

Auszug aus dem PROTOKOLL NR. 17/25

genehmigt am 16. Dezember 2025

über die Sitzung des Gemeinderats

Datum	2. Dezember 2025
Zeit	17:30 Uhr – 21:30 Uhr
Ort	Rathaus, GR-Sitzungszimmer (2. Obergeschoss)
Vorsitz	Daniela Erne-Beck, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Mitglieder des Gemeinderats
Entschuldigt	GR Andrea Hoch GR Nicole Schurte bei GRT 297-17-15
Referenten / Berater	zu GRT 298-17-15 Daniel Seidel und Ivana Maier, GMG, Peter Kindle, Leiter Kommunikation und Georg Haun, Mitarbeiter Kommunikation und Projekte zu GRT 300-17-15 Dr. Thomas Milic, Liechtenstein Institut zu GRT 300-17-15 bis GRT 304-17-15 Dominik Frommelt, Leiter Bauverw.

Gemeindevorsteher:

Ein Gemeinderat:

Für das Protokoll:

Erne-Beck Daniela

Wolfinger Fabian

Eggenberger Esther

297- 17-25 Genehmigung der Traktandenliste

GR Nicole Schurte ist zu diesem GRT nicht anwesend.

Beschluss: (einstimmig)

Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste.

298- 17-25 Leiter Kommunikation - Remake und Barrierefreiheit Website www.triesen.li

E

Aus dem Antrag (Sachverhalt / Begründung):

Im Zuge des laufenden Remakes der Gemeindewebsite wird der Anregung aus dem Rat gerne nachgekommen, die wesentlichen Neuerungen zu präsentieren.

Die Präsentation des Remakes der Website steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der gesetzlichen Vorgabe, dass Websites öffentlicher Institutionen künftig barrierefrei ausgestaltet sein müssen.

Über die beiden separaten Innovationsmassnahmen «Remake» und «Barrierefreiheit» werden dem Verständnis halber und der Ausgestaltungsabhängigkeit halber gleichzeitig informiert.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR nimmt die präsentierten Ausführungen zu den künftigen gesetzlichen Funktionalitätsrichtlinien von Websites betreffend die Barrierefreiheit zur Kenntnis.

Ebenso nimmt der GR die Präsentation und Demonstration des Remakes der Website www.triesen.li im Lichte der Anforderungen an die Barrierefreiheit zur Kenntnis.

300- 17-25 Bauverwaltung / Leitung - Landstrasse 271 (Thedor Banzer Hus): Vorstellung Auswertung Umfrage

Aus dem Antrag (Sachverhalt / Begründung):

Das Liechtenstein-Institut wurde beauftragt, eine Nachabstimmungsbefragung zur Gemeindeabstimmung über den Verpflichtungskredit des Thedor Banzer Hus, durchzuführen. Die Auswertung wird anlässlich der GR-Sitzung von Dr. Thomas Milic präsentiert. Die formelle Kenntnisnahme im Beisein von schriftlichen Unterlagen, erfolgt anlässlich der Sitzung vom 16. Dezember 2025.

Beschluss: (einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Präsentation der Auswertung zur Kenntnis.

301- 17-25 Bauverwaltung / Tiefbau – Stufenpumpwerk Binnenkanal (Hoal): Einbau E Pumpe inkl. Schaltschrank – Genehmigung Verpflichtungskredit (+/-10%)

Aus dem Antrag (Sachverhalt / Begründung):

Mit GRB 047-03-25 vom 25.02.2025 hat der GR der Stilllegung des Pumpwerks Swarovski zugestimmt. Ebenfalls hat der GR befürwortet, dass ein Stufenpumpwerk beim Übergabeschacht Binnenkanal (Hoal) eingebaut wird. Damals lag die Kostenschätzung auf ca. CHF 40'000.00 bei einer Kostengenauigkeit von +/-25%. Der nun vorliegende detaillierte Kostenvoranschlag von CHF 50'000.00 (Anteil Gemeinde) ist um CHF 10'000.00 höher, was grösstenteils auf die neue Messtechnik und den Schaltschrank zurückzuführen ist.

Der Übergabeschacht Binnenkanal wurde im Jahre 1996 erstellt und dient dem Wasseraustausch zwischen den Gemeinden Triesen und Vaduz in Notfällen. Der Übergabeschacht wurde gemeinsam durch die beiden Gemeinden erstellt und ist hälftig finanziert worden.

Auf dem Swarovski-Areal ist ein privater Grundwasserbrunnen vorhanden. Dieser Brunnen dient der Gemeinde Triesen zurzeit auch als Notbrunnen für die Wasserversorgung. Die vom Land erteilte Konzession für den privaten Betrieb dieses Brunnens läuft 2030 aus und kann für die private Nutzung voraussichtlich nicht erneuert werden.

Die Swarovski hat einen Teil des Areals im Jahr 2024 einem neuen Eigentümer verkauft. Der Notbrunnen steht im Teil des Areals, welcher verkauft wurde. Durch die Umnutzung der Räumlichkeiten durch den neuen Eigentümer der Liegenschaft, müsste für die verbleibende Konzessionsdauer unverhältnismässig hohe finanzielle Mittel zur Weiterverwendung des Notbrunnens durch die Gemeinde aufgewendet werden. Als Alternative wurde 2024 der Einbau einer Stufenpumpe in den Übergabeschacht Binnenkanal vorgeprüft.

Der Einbau dieser Pumpe ist deutlich kostengünstiger als der Umbau des Notbrunnens auf dem Swarovski-Areal. Die Gemeinde hat entschieden ein Projekt für den Einbau einer Stufenpumpe Richtung Triesen im Übergabeschacht ausarbeiten zu lassen.

Durch diese Stufenpumpe kann in Not- und Mangellagen Wasser von Vaduz nach Triesen gefördert und somit die Versorgungssicherheit erhöht werden, bis das neue Grundwasserpumpwerk «Im Damm» zur Verfügung steht.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR genehmigt den Verpflichtungskredit (+/-10%) in Höhe von CHF 100'000.00 (Anteil Gemeinde Triesen 50% = CHF 50'000.00).

302- 17-25 Bauverwaltung / Tiefbau - Stufenpumpwerk Binnenkanal (Hoval): Einbau E Pumpe inkl. Schaltschrank – Schwachstrominstallationen und Einbau Pumpe

Aus dem Antrag (Sachverhalt / Begründung):

Die Firma Stebatec Züllig AG unterhält die Systemsteuerung der Wasserversorgung im Gemeindegebiet Triesen.

Genehmigung vorbehaltlich der Kreditgenehmigung.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR erteilt den Auftrag an die Stebatec Züllig AG, Rorschacherstrasse 30a, 9424 Rheineck zum Nettobetrag von CHF 29'522.45 inkl. MwSt. (Anteil Triesen 50% = CHF 14'761.20).

303- 17-25 Bauverwaltung / Tiefbau - An der Halde: Strassen- und Werkleitungssanierung (Parzelle 2455 bis Einlenker Haldenstrasse) – Teilausbau 2 – Pflasterungsarbeiten inkl. Unterbauten

Aus dem Antrag (Sachverhalt / Begründung):

Der Auftrag wird gemäss der Ausschreibungsbewertung vergeben.

Der Kredit für das erwähnte Projekt wurde mit GRB 193-11-25 vom 19.08.2025 genehmigt.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR erteilt den Auftrag an die Gassnerbau AG, Fürst-Franz-Josef-Strasse 45, Vaduz zum Nettobetrag von CHF 169'653.40 inkl. MwSt.

305- 17-25 Genehmigung des Protokolls Nr. 15/25

Beschluss: (einstimmig)

Der GR genehmigt das Protokoll Nr. 15/25 vom 11.11.2025

306- 17-25 Genehmigung des Protokoll-Abonnements Nr. 15/25

Beschluss: (einstimmig)

Der GR genehmigt die Veröffentlichung des Protokolls Nr. 15/25 vom 11.11.2025 mit Ausnahme der in Kursivschrift gehaltenen Passagen.

307- 17-25 Genehmigung des Protokolls Nr. 16/25

Beschluss: (einstimmig)

Der GR genehmigt das Protokoll Nr. 11/25 vom 18.11.2025

308- 17-25 Genehmigung des Protokoll-Abonnements Nr. 16/25

Beschluss: (einstimmig)

Der GR genehmigt die Veröffentlichung des Protokolls Nr. 16/25 vom 18.11.2025 mit Ausnahme der in Kursivschrift gehaltenen Passagen.

309- 17-25 FL-Regierung - Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung – Stel- E lungnahme

Die Bewerberin hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält die Bewerberin das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatte. Dies ist casu in Triesen.

Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR erhebt keinen Einwand gegen die erleichterte Einbürgerung gemäss § 5a des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG, LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306) von Frau **SPRENGER Sri Israni**, 9495 Triesen.

310- 17-25 FL-Regierung - Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung – Stel- E lungnahme

Die Bewerberin hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält die Bewerberin das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher ihr Ehegatte Bürger ist. Dies ist casu in Triesen.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR erhebt keinen Einwand gegen die erleichterte Einbürgerung gemäss § 5a des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG, LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306) von Frau **SEPETCI AFANDIYEVA Latafat**, 9495 Triesen.

**311- 17-25 FL-Regierung - Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohn- E
sitz – Stellungnahme**

Die Bewerberin hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält die Bewerberin das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatte. Dies ist casu in Triesen.

Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR erhebt keinen Einwand gegen die erleichterte Einbürgerung gemäss § 5a des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG, LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306) von Frau **CAMPOS DA FONSECA Merche**, 9495 Triesen.

**312- 17-25 FL-Regierung - Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohn- E
sitz – Stellungnahme**

Der Bewerber hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher er zuletzt seinen ordentlichen Wohnsitz hatte. Dies ist casu in Triesen.

Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR erhebt keinen Einwand gegen die erleichterte Einbürgerung gemäss § 5a des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG, LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306) von Herrn **DE GIORGIO Brian**, 9495 Triesen.

**313- 17-25 FL-Regierung - Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohn- E
sitz – Stellungnahme**

Der Bewerber hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher er zuletzt seinen ordentlichen Wohnsitz hatte. Dies ist casu in Triesen.

Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR erhebt keinen Einwand gegen die erleichterte Einbürgerung gemäss § 5a des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG, LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306) von Herrn **SCHLEGEL Marco Martin**, 9495 Triesen.

314- 17-25 Gemeindevorsteherung - Vereinsbeiträge 2025 - Genehmigung und Kredit- E freistellung

Aus dem Antrag (Sachverhalt / Begründung):

Mit Datum vom 16. September 2025 wurden die Ortsvereine schriftlich gebeten, folgende Unterlagen für die Berechnung des Vereinsbeitrags 2025 einzureichen:

- ausgefüllter Fragebogen
- Mitgliederliste mit Adresse und Jahrgang
- Jahresbericht, Rechnungsabschluss mit Bilanz und Revisorenbericht
- Vereinsstatuten

Diese Dokumente waren bis zum 20. Oktober 2025 einzureichen. Aufgrund der eingereichten Unterlagen erfolgte die genaue Prüfung derselben durch das GV-Sekretariat und die Errechnung des jeweiligen Gemeindebeitrags nach „Reglement über die Aufnahme in die Vereinsliste sowie die finanzielle und materielle Unterstützung von Vereinen mit Sitz in Triesen“.

Die RI Kultur & Freizeit sowie der RI Sport haben am 24. November 2025 die Berechnungsblätter nach Reglement geprüft. Sie beantragen nun die Auszahlung in Höhe von CHF 203'553.65 gemäss beiliegender Zusammenstellung.

Für weitere Fragen steht das Sekretariat der Gemeindevorsteherung vorgängig gerne zur Verfügung.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR genehmigt die Vereinsbeiträge gemäss beiliegender Liste und stellt den dafür vorgesehenen Kredit frei.

315- 17-25 Gemeindeschulrat - Primarschule und Kindergarten - Stellenplanung E Schuljahr 2026/2027

Aus dem Antrag (Sachverhalt / Begründung):

Gemäss Lehrerdienstgesetz, LGBI.2004 Nr. 4, Art.8 hat die Regierung vor Begründung eines Dienstverhältnisses die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen. Aus diesem Grund bedarf die Stellenplanung einer Stellungnahme des Gemeinderates.

Grundsätzlich gilt zu bemerken, dass die Stellenplanung auf einer Schülerprognose basiert. Die effektive Stellenbesetzung kann aufgrund veränderter Schülerzahlen, nicht absehbaren Integrationsfällen und dgl. Änderungen erfahren.

Der Gemeindeschulrat empfiehlt einstimmig, die Stellenplanung wie vorliegend zu genehmigen.

Beschluss: (einstimmig)

Der GR genehmigt die Stellenplanung Primarschule und Kindergarten für das Schuljahr 2026/2027.

318- 17-25 Direktvergaben durch die Gemeindevorsteherung / Kreditgenehmigungen I

Bauverwaltung/Leiter – Gemeindestrassen (Strassenbeleuchtung) – Lichtberatung - Auftragserteilung gemäss Offerte vom 10.03.2025 an die Michael Josef Heusi GmbH, Riedtlistrasse 74, 8006 Zürich zum Nettobetrag von CHF 18'679.70 inkl. MwSt.

319- 17-25 GR zur Kenntnis

I

Sitzungen des Gemeinderates – Kalender 2026
